

29. Norddeutsche Nadelwertholzsubmission auf stabilem Preisniveau

Braunschweig – Die Niedersächsischen Landesforsten präsentierten auch in diesem Jahr wieder Nadelwertholz aus ganz Norddeutschland auf zwei Wertholzlagerplätzen der Niedersächsischen Forstämter Oerrel und Münden. Neben Holz aus eigenen Wäldern wurde auch Holz von weiteren Waldbesitzern aus Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern angeboten.

In Summe wurden 1.964 Festmeter Nadelwertholz der Baumarten Lärche, Douglasie, Kiefer, Thuja und Tanne präsentiert, welche von Stammkunden aus Deutschland und angrenzenden Nachbarländern beboten wurden.

Das Angebot der Lärche umfasste insgesamt 622 Festmetern. Der Durchschnittspreis der verkauften Lärche betrug 300 Euro je Festmeter. Der teuerste angebotene Stamm war eine Lärche mit 2,85 Festmetern und 2.194 Euro Gesamterlös. Auch das höchste Gebot pro Festmeter erzielte eine Lärche – aus dem Forstamt Münden mit 770 Euro je Festmeter.

Die Douglasie mit einer Angebotsmenge von 723 Festmetern hat einen Durchschnittspreis von 266 Euro je Festmeter erreicht.

Das Kiefern-Angebot umfasste insgesamt 592 Festmeter. Die Kiefer erbrachte einen Durchschnittspreis von 155 Euro je Festmeter.

Nachfrage und Zahlungsbereitschaft für hochwertiges Holz bestehen weiter. Das zeigt das stabile Preisniveau der Submission, deren Durchschnittserlös im Vergleich zu den vorangegangenen Rekordjahren nur moderat gesunken ist. Die allgemeine Wirtschaftslage und eine teilweise Marktsättigung im Wertholz spiegeln sich aber in einer erhöhten Quote unverkauften Holzes, einer geringeren Bieterzahl und in weniger Geboten je Los wider. Nichtsdestotrotz sind die Niedersächsischen Landesforsten mit dem Ergebnis der Nadelwertholzsubmission zufrieden.

Die Ergebnisse der Submission stehen auch zum Downloaden auf der Homepage der Niedersächsischen Landesforsten (www.Landesforsten.de).